

Abgeschrieben und erneut genutzt: Symrise spendet Erlöse aus „Schrottkasse“

Die abgeschriebenen Objekte werden bei den Mitarbeitern weiterverwendet

HOLZMINDEN. Was Symrise eigentlich entsorgen würde, erhält dank interessierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine zweite Chance. Denn Müll zu vermeiden und Dinge möglichst nachhaltig zu nutzen, spielt bei den Holzmindenern eine große Rolle. Sowohl in den Produktions- als auch in den Büro- und Laborräumen fallen regelmäßig auszumusternde Gegenstände an. Dazu gehören Möbel, alte Kanister und viele andere Dinge. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dürfen diese gegen eine Spende mit nach Hause nehmen. Das Geld kommt sozialen Projekten in der Region zugute.

Wie viele Haushalte sortieren auch Unternehmen Schreibtische, Bürostühle, Empfangssessel von Zeit zu Zeit aus. Oft sind sie zu schade für den Müll und lassen sich weiterverwenden. Darum dürfen sie nach Jahren des Firmenalltags nun ein zweites Leben im Gästezimmer eines Mitarbeiters oder einer Mitarbeiterin oder in der ersten Woh-

nung eines Azubis führen. Neben ausrangierten Möbeln kann so mancher Interessierte leere 1000-Liter-Container oder aussortierte Metalle privat gebrauchen. „Es würde unserem Verständnis von Nachhaltigkeit widersprechen, wenn nutzbare Dinge einfach in den Müll wandern“, sagt Friedrich-Wilhelm Micus, zuständig für Nachhaltigkeitskommunikation bei Symrise. Stattdessen können Symrise-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter jeden Freitag ausgemusterte Dinge, wie alte Möbel oder leere Container, mit nach Hause nehmen. Als Gegenleistung für die Artikel geben die neuen Besitzer eine Spende an den Betriebsrat. Am Ende eines jeden Jahres zieht Symrise Bilanz.

Geld für den guten Zweck

„Insgesamt 13.500 Euro haben wir so gesammelt und für abgeschriebene Gegenstände eine zweite Heimat gefunden“, sagt Harald Feist, Gesamtbetriebsratsvorsitzender bei Symrise. Er entschied mit

seiner Betriebsratskollegin Andrea Püttcher, Jörg Hesse von den zentralen Diensten und Friedrich-Wilhelm Micus, wer das Geld erhalten soll.

Ende 2022 hat das Gremium sieben gemeinnützige Empfänger ausgewählt. So erhielten die Tafel Holzminden 4.500 Euro, das Tierheim Holzminden 3.000 Euro, die Step Drogenberatung Holzminden 3.000 Euro, der MTV Altendorf 1.000 Euro, **die Musikschule Holzminden ebenfalls 1.000 Euro**, der Bundesverband Rettungshunde freute sich über 1.000 Euro und der Verein für Sozialpädagogik e. V. Holenberg über 500 Euro.

„Wir verwandeln Abgeschriebenes in Geld – für Vereine in unserer Region. Damit erfüllen wir unsere Verantwortung als integraler Bestandteil der Gesellschaft und unterstützen daher gerne unsere Standortgemeinden“, sagt Harald Feist. Symrise wurde bereits mehrfach für seine Nachhaltigkeit und sein soziales Engagement ausgezeichnet.



Vertreter der bedachten Institutionen nahmen die Spenden von Symrise entgegen.